

# Inhaltsübersicht

Einleitung .....	25
1. Kapitel: Möglichkeiten und Grenzen der Vergangenheits- aufarbeitung mit Hilfe eines rechtsstaatlichen Strafrechts und Strafprozessrechts .....	31
2. Kapitel: Das in Verfahren gegen Justizjuristen der ehemaligen DDR anzuwendende Recht .....	61
3. Kapitel: Das DDR-Recht und seine Auslegung .....	81
4. Kapitel: Die Tathandlung bei der Rechtsbeugung .....	195
5. Kapitel: Die Fallgruppen der Rechtsbeugung .....	247
6. Kapitel: Zur Strafbarkeit wegen der Anwendung von Tatbeständen des sog. politischen Strafrechts der DDR .....	285
7. Kapitel: Zu den Übermassstrafen .....	357
8. Kapitel: Zur Rechtsbeugung durch die Verfahrensweise .....	389
9. Kapitel: Zur Strafbarkeit von Staatsanwälten, Mitarbeitern von Untersuchungsorganen und „Hintermännern“ .....	421
10. Kapitel: Der subjektive Tatbestand der Rechtsbeugung .....	449
11. Kapitel: Die Sperrwirkung des Rechtsbeugungstatbestandes bei tateinheitlich zusammen treffenden Delikten und die Problematik der Scheinverfahren .....	507
12. Kapitel: Kriterien der Strafzumessung in Verfahren gegen DDR-Richter und Staatsanwälte .....	577

<b>13. Kapitel: Weitere Bezüge der Aufarbeitung des NS-Justizunrechts in der Bundesrepublik zur Aufarbeitung des DDR-Justizunrechts .....</b>	<b>583</b>
<b>14. Kapitel: Die Verjährung von DDR-Justizunrecht .....</b>	<b>621</b>
<b>15. Kapitel: Bilanz der Aufarbeitung des DDR-Justizunrechts .....</b>	<b>631</b>
<b>16. Kapitel: Zusammenfassung .....</b>	<b>657</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>665</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>715</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>25</b>
A. Thema und Ziel der Arbeit .....	25
B. Zur Methodik .....	29
<b>1. Kapitel: Möglichkeiten und Grenzen der Vergangenheitsaufarbeitung mit Hilfe eines rechtsstaatlichen Strafrechts und Strafprozessrechts .....</b>	<b>31</b>
A. Allgemeine Überlegungen .....	31
I. Terminologisches: „bewältigen“ oder „aufarbeiten“? .....	32
II. Wege der Vergangenheitsaufarbeitung .....	34
III. Begrenzung des Einsatzes des Strafrechts durch den Sinn und Zweck der Strafe? .....	36
B. Materielles Strafrecht .....	41
C. Strafprozessrecht und Verfassungsrecht .....	45
I. Ziel und Funktion des Strafverfahrens .....	45
II. Grundsätze des Strafverfahrens und verfassungsrechtliche Aspekte .....	53
D. Zwischenfazit .....	59
<b>2. Kapitel: Das in Verfahren gegen Justizjuristen der ehemaligen DDR anzuwendende Recht .....</b>	<b>61</b>
A. Der Regelungszusammenhang .....	61
I. „Beitrittsprinzip“ (Rechtsprechung und herrschende Lehre) .....	62
II. Ausschliessliche Anwendbarkeit des DDR-Strafrechts (sog. „DDR-Lösung“) .....	63
III. Anwendbarkeit des bundesrepublikanischen Strafrechts unter Berücksichtigung des Tatortrechts und ausschließliche Anwendbarkeit des StGB .....	64
1. Inlandstheorie .....	64
2. Auslandstheorie (international-strafrechtliche Lösung) .....	67
IV. Zwischenergebnis .....	70
B. Kontinuität des Unrechtstyps .....	71

C. Das mildeste Gesetz i. S. d. § 2 III StGB bei der Rechtsbeugung in concreto .....	77
3. Kapitel: Das DDR-Recht und seine Auslegung .....	81
A. Die von Art. 103 II GG gesetzten Massstäbe für die Auslegung des DDR-Rechts .....	81
I. Nichtpositivistische Ansätze .....	82
1. Rechtsprechung .....	83
a) Bekenntnis zu überpositiven Grundsätzen in der Mauerschützenrechtsprechung von BGH und BVerfG .....	83
b) Die menschenrechtsfreundliche Auslegung in der Mauerschützenrechtsprechung des BGH .....	85
c) Die menschenrechtsfreundliche Auslegung und überpositive Grundsätze in der Rechtsbeugungs- rechtsprechung des BGH und des BVerfG .....	90
2. Literatur .....	93
II. Positivistische Ansätze .....	94
1. Die These der Unanwendbarkeit des Rückwirkungs- verbotes wegen des eigenen Vorverhaltens des Täters .....	94
2. Rechtsanwendungslösung/Ordnungsschichtentheorie (Hruschka) .....	96
3. Rechtsstaatliche Auslegung des DDR-Rechts .....	97
4. Restriktiver Positivismus (Lüderssen) .....	98
5. „Soziologischer Positivismus“ (insbes. Jakobs, Isensee, Pawlik) .....	100
6. Systemimmanenter Ansatz (Arnold) .....	103
III. Kritische Stellungnahme .....	104
1. Zu den nichtpositivistischen Ansätzen .....	105
a) Zur Rechtsprechung von BGH und BVerfG .....	105
aa) Relativierung des an sich absolut geltenden Art. 103 II GG .....	105
bb) Aushebelung völkerrechtlicher Prinzipien .....	106
cc) Bruch mit der vorgeblich „immanenten“ Auslegung des DDR-Rechts .....	109
dd) Kritische Stellungnahme zu überpositiven Grundsätzen und zur menschenrechts- freundlichen Auslegung in den Rechtsbeugungsfällen .....	113

(1) Zweierlei Maß für Grenzsoldaten und Juristen? .....	113
(2) Keine Strafbarkeit der Beugung übergesetzlichen Rechts .....	115
b) Zur Literatur .....	119
c) Zusammenfassung .....	119
2. Zu den positivistischen Ansätzen .....	120
a) Zur These der Unanwendbarkeit des Rückwirkungsverbotes wegen des eigenen Vorverhaltens des Täters .....	120
b) Zur Rechtsanwendungslösung (Hruschka) .....	121
c) Zur rechtsstaatlichen Auslegung des DDR-Rechts .....	122
d) Zum restriktiven Positivismus .....	123
e) Zum soziologischen Positivismus .....	125
3. Eigene Positionierung: Systemimmanenter Ansatz .....	129
4. Fazit für die verfassungsrechtlichen Grenzen der Aufarbeitung von DDR-Unrecht .....	132
B. Das Rechtsverständnis der DDR .....	134
I. · Die Grundlage: Der Marxismus-Leninismus .....	134
II. Das sozialistische Rechtsverständnis in der DDR – ein instrumentelles Rechtsverständnis .....	135
III. Dynamisches Rechtsverständnis und die Rolle der Partei .....	136
IV. Das Prinzip der sozialistischen Gesetzlichkeit und die Rolle der Partei .....	139
1. Gesetzlichkeit und Parteilichkeit .....	140
a) Zum Verhältnis von Gesetzlichkeit und Parteilichkeit in den 50er Jahren .....	140
b) Die Bedeutung der Parteilichkeit im Allgemeinen .....	141
c) Die Bedeutung der Parteilichkeit bei der Anwendung und Auslegung sog. tradierten oder sanktionierten Rechts .....	142
d) Die Bedeutung der Parteilichkeit nach dem Staatsratsbeschluss vom 30. Januar 1961 .....	143
e) Die weitere Entwicklung des Begriffs der sozialistischen Gesetzlichkeit und die Rolle der Parteibeschlüsse .....	145
f) Zwischenergebnis .....	148
2. Sozialistische Gesetzlichkeit und richterliche Unabhängigkeit .....	148

a) Zulässigkeit von Parteiweisungen und anderen Einwirkungen von außen? .....	150
b) Bindung des Gerichts an den Strafantrag der Staatsanwaltschaft? .....	153
3. Zusammenfassung .....	155
V. Antiformalismus .....	156
VI. Sozialistisches Rechtsverständnis im Spannungsfeld von Positivismus und Naturrechtskonzeptionen sowie anderen Vorstellungen von überpositivem Recht .....	158
VII. Sozialistisches Grundrechtsverständnis .....	160
VIII. Schlussbemerkungen zum Verhältnis von Recht und Politik im DDR-sozialistischen Verständnis .....	162
C. Die (An-) Leitungsdokumente und Auslegungsmethoden des DDR-Rechts .....	167
I. Die Rolle von Instrumenten zur Leitung und Anleitung der Rechtsprechung .....	171
1. Richtlinien und Beschlüsse des OG .....	172
2. Standpunkte und Orientierungen .....	174
3. Entscheidungen des Obersten Gerichts .....	178
4. Informationen des Obersten Gerichts (OGI) .....	180
5. Zur Rolle des MdJ und der von ihm herausgegebenen Kommentare .....	181
II. Zu den Auslegungsmethoden der DDR im Einzelnen .....	183
1. Grammatikalische Auslegung – der Gesetzeswortlaut als Grenze zulässiger Auslegung .....	184
2. Systematische Auslegung .....	188
3. Soziologisch-funktionelle statt teleologische Auslegung .....	188
4. Historische bzw. historisch-politische Auslegung .....	190
5. Verfassungskonforme Auslegung? .....	191
6. Keine menschenrechtsfreundliche Auslegung .....	194
4. Kapitel : Die Tathandlung bei der Rechtsbeugung .....	195
A. Grundsätzliche Ansätze zur Bestimmung der Tathandlung .....	195
I. Die Tathandlung bei § 339 StGB .....	195
1. Die Rechtsbeugungstheorien .....	195
a) Objektive Theorie .....	195
b) Subjektive Theorie .....	197
c) Gemischte Theorie .....	197
d) Pflichtverletzungslehre .....	197
2. Kritische Stellungnahme .....	198

a) Subjektive und gemischte Theorie .....	198
b) Pflichtverletzungslehre .....	201
c) Objektive Theorie .....	201
3. Einordnung der BGH-Rechtsprechung .....	202
II. Die Tathandlung bei § 244 DDR-StGB .....	203
B. Die Leitlinien der Rechtsprechung des BGH zur DDR-Rechtsbeugung .....	204
I. Einschränkung des Rechtsbeugungstatbestandes .....	204
1. Wurzeln der restriktiven Auslegung des § 336 a. F./ § 339 n. F. StGB vor der Behandlung von DDR-Rechtsbeugungen durch den BGH .....	205
2. Weiterführung und Ausweitung der früheren Restriktion des § 336 a. F./§ 339 n. F. StGB in Bezug auf DDR-Alttaten (Willküraktechtsprechung) .....	206
3. Einschränkung auch des § 244 DDR-StGB .....	208
II. Zustimmende Literatur .....	208
III. Kritik an den Einschränkungen .....	209
1. Aufgabe des Kriteriums der Unvertretbarkeit .....	210
2. Unbestimmtheit der Grenzziehung .....	210
3. Zur Wortlautinterpretation des Rechtsbeugungstatbestandes .....	213
a) Einschränkung des Wortlauts durch das Schwerekriterium und das Offensichtlichkeits- sowie Willkürakterfordernis .....	213
aa) Nicht jede unrichtige Rechtsanwendung als Rechtsbeugung, sondern Beschränkung auf schwerwiegende Rechtsverletzungen .....	213
bb) Offensichtliche Rechtswidrigkeit der Entscheidung und Willkürakt .....	216
b) Subjektivierung des objektiven Tatbestandes .....	217
aa) Erfordernis der bewussten schwerwiegenden Entfernung von Recht und Gesetz .....	217
bb) Subjektivierung durch den Begriff des Willkürakts .....	219
4. Zur teleologischen Interpretation .....	220
5. Zur historischen Interpretation .....	222
6. Zur verfassungskonformen Interpretation .....	222
7. Zwischenfazit .....	226
IV. Begrenzte Offenheit der Willküraktechtsprechung .....	229
1. Einzelexzesse .....	229

2. Keine gänzliche Beschränkung auf Menschenrechtsverletzungen; kein grundsätzlicher Ausschluss objektiver Rechtsverletzungen .....	232
V. Zum Begriff des Willkürakts und dessen Funktion in der Rechtsprechung des BGH .....	234
1. Funktion des Willküraktbegriffes .....	235
a) Leitfunktion .....	235
b) Korrekturfunktion .....	235
aa) Negative Korrektur .....	236
bb) Positive Korrektur .....	236
2. Inhalt des Willküraktbegriffes im Sinne des BGH .....	237
a) Verhältnis zur Unvertretbarkeit .....	237
b) Kriterien für einen Willkürakt im Sinne des BGH .....	238
aa) Offensichtlichkeit der Rechtsverletzung .....	238
bb) Schwerekriterium .....	239
cc) Maß der Pflichtwidrigkeit, Wert des – jenseits des Rechtsgutes der Rechtsbeugung – tangierten Rechtsgutes, Schweregrad der Tatsauswirkungen .....	240
dd) Subjektive Komponente .....	241
(1) Allgemeines .....	241
(2) Politisches Motiv als (unabdingbares) Kriterium des Willküraktes? .....	241
C. Ergebnis .....	244
5. Kapitel: Die Fallgruppen der Rechtsbeugung .....	247
A. Die Fallgruppen nach der Rechtsprechung des BGH .....	247
I. Wortlautüberschreitung bzw. Tatbestandsüberdehnung .....	250
II. Übermassstrafe .....	252
1. Rechtliche Herleitung der Fallgruppe .....	253
2. Maßstab für Übermassstrafen .....	257
III. Verfahrensweise .....	260
1. Rechtliche Herleitung der Fallgruppe .....	261
a) Verfahrensrechtsverletzungen .....	261
b) Instrumentalisierung von Strafverfahren (Verfahrensmissbrauch) .....	261
2. Sachverhaltsverfälschung .....	264
IV. Die „Kompensationslösung“ bei der Gesamtbetrachtung von Fallgruppen .....	266

1. Relative Übermassstrafen im Grenzbereich des Tatbestandes .....	266
2. Indikatorfunktion „anstößiger“ Verfahrensweisen .....	271
a) Indiz für den Vorsatz .....	271
b) Kompensationsfunktion im Bereich des objektiven Tatbestandes .....	272
B. Unvollständigkeit der Fallgruppen .....	273
I. Von den Fallgruppen nicht erfasste Konstellationen .....	274
II. Zu Rechtsbeugungsverfahren wegen arbeitsrechtlicher Entscheidungen .....	275
1. Abweisung der Kündigungsschutzklage nach Parteiausschluss .....	276
2. Abweisung der Einsprüche von Ausreiseantragstellern (insbes. Pädagogen) gegen ihre fristlose Entlassung .....	278
C. Zusammenfassung und Bewertung .....	280
 6. Kapitel: Zur Strafbarkeit wegen der Anwendung von Tatbeständen des sog. politischen Strafrechts der DDR .....	285
A. Strafbarkeit allein wegen Anwendung der Tatbestände des politischen Strafrechts? .....	285
I. Anwendung politischen Strafrechts als Verstoss gegen übergesetzliches Recht? .....	285
II. Anwendung des Art. 6 II der DDR-Verf./1949 als Strafgesetz .....	287
B. Analyse verschiedener Entscheidungen im Hinblick auf Rechtsbeugung durch Anwendung von Tatbeständen des politischen Strafrechts im konkreten Fall .....	291
I. Art. 6 II DDR-Verf./1949 .....	298
1. Boykotthetze .....	300
2. Kriegshetze .....	303
a) Kriegshetze durch Äußerungen .....	303
b) Spionage .....	304
c) Terror .....	306
II. Ungesetzlicher Grenzübertritt, § 213 DDR-StGB .....	307
III. Beeinträchtigung staatlicher oder gesellschaftlicher Tätigkeit, § 214 DDR-StGB .....	311
1. Beeinträchtigung der Tätigkeit staatlicher Organe durch Gewalt oder Drohungen, § 214 I Alt. 1 DDR-StGB ....	313
a) Beeinträchtigung .....	313
b) Drohungen .....	318

2. Bekundung einer Missachtung der Gesetze oder Aufforderung zu ihrer Missachtung, § 214 I Alt.	
2 DDR-StGB .....	321
a) Plakataktionen .....	323
b) Schweigedemonstrationen .....	328
c) Verwendung des Buchstabens „A“ als Symbol des Ausreisewillens .....	329
d) Weißes Band an Autoantenne als Symbol des Ausreisewillens .....	332
e) Sog. „schlichte Passvorlage“ .....	333
IV. Staatsfeindliche Hetze, § 106 DDR-StGB .....	336
V. Staatsverleumdung/Öffentliche Herabwürdigung, § 220 DDR-StGB .....	341
1. Herabwürdigen (bzw. Verächtlichmachen oder Verleumden) .....	343
a) „Solidarność-Paket-Fall“ .....	346
b) „Intershop-Fall“ .....	347
2. Öffentlichkeit .....	348
VI. Zusammenrottung, § 217 I DDR-StGB .....	349
C. Zusammenfassung und Fazit .....	354
I. Zu Teil A .....	354
II. Zu Teil B .....	356
7. Kapitel: Zu den Übermassstrafen .....	357
A. Untersuchung zu Übermassstrafen bei Anwendung verschiedener Tatbestände .....	357
I. Anwendung der Wirtschaftsstrafverordnung (WStVO) vom 23. September 1948 .....	357
II. Strafen unter Anwendung des Art. 6 II DDR-Verf. von 1949 .....	358
III. Strafen nach dem „Gesetz zum Schutz des innerdeutschen Handels“ vom 21. April 1950 (HSchG) .....	362
IV. Verfolgung von Straftaten nach dem Gesetz zum Schutz des Volkseigentums und anderen gesellschaftlichen Eigentums vom 2. Oktober 1952 (VESchG) .....	364
V. Strafen unter Anwendung des StEG von 1957 .....	367
VI. Strafen unter Anwendung des DDR-StGB von 1968 und seinen späteren Fassungen .....	368
1. Spionage, § 97 DDR-StGB .....	368
2. Ungesetzlicher Grenzübertritt, § 213 DDR-StGB .....	369

3. Fahnenflucht, § 254 DDR-StGB .....	372
4. Beeinträchtigung staatlicher oder gesellschaftlicher Tätigkeit, § 214 DDR-StGB .....	373
a) Fälle unter Anwendung des § 214 I Alt. 1 DDR-StGB .....	373
b) Fälle unter Anwendung des § 214 I Alt. 2 DDR-StGB .....	374
5. Staatsfeindliche Hetze (§ 106 DDR-StGB) .....	376
6. Staatsverleumdung/Öffentliche Herabwürdigung, § 220 DDR-StGB .....	377
B. Tatbestandsübergreifende Sonderthemen .....	379
I. Todesurteile .....	379
II. Freikaufproblematik .....	382
C. Zusammenfassung .....	383
 8. Kapitel: Zur Rechtsbeugung durch die Verfahrensweise .....	389
A. Allgemeine Auswirkungen des sozialistischen Rechtsverständnisses .....	389
B. Einordnung rechtsstaatwidriger Verfahrensweisen .....	392
I. Verletzung der gerichtlichen Prüfungspflichten bei Erlass von Eröffnungsbeschlüssen, Haftbefehlen und bei der Bestätigung von Durchsuchungen .....	393
1. Eröffnungsbeschluss .....	393
2. Haftbefehl .....	394
3. Durchsuchungsbestätigung .....	394
II. Verletzung der Pflicht zur umfassenden Sachaufklärung .....	395
III. Verletzung der „Gesetzlichkeit der Beweisführung“ .....	396
IV. Beschränkung und Ausschluss der Öffentlichkeit .....	401
V. Nichtzustellung und nur eingeschränkte Bekanntgabe von Anklageschrift, Eröffnungsbeschluss und Urteil .....	404
VI. Nichteinhaltung der Ladungsfrist .....	405
VII. Behinderung der Verteidigung .....	407
VIII. Hauptverhandlung ohne Verteidiger .....	410
IX. Strafverfolgung unter (Mit-)Verwertung pflichtwidriger Mitteilungen des Verteidigers .....	411
X. Verfahrensdurchführung trotz völkerrechtswidriger Verschleppung .....	414
XI. Zu den Zwangsaoptionsfällen .....	416
C. Zusammenfassung und Fazit .....	418
 9. Kapitel: Zur Strafbarkeit von Staatsanwälten, Mitarbeitern von Untersuchungsorganen und „Hintermännern“ .....	421

<b>A. Rechtsstellung der Staatsanwaltschaft in der DDR .....</b>	<b>421</b>
I. <b>Unabhängigkeit und Gesetzesbindung .....</b>	<b>421</b>
II. <b>Verhältnis der Staatsanwaltschaft zu den</b>	
<b>Untersuchungsorganen (insbesondere denen des MfS) .....</b>	<b>423</b>
<b>B. Anwendungsbereich von § 244 DDR-StGB und § 339 StGB .....</b>	<b>425</b>
I. <b>Staatsanwälte .....</b>	<b>425</b>
1. <b>Der Staatsanwalt als möglicher Täter der</b>	
<b>Rechtsbeugung .....</b>	<b>425</b>
2. <b>Erfordernisse der Tatsituation .....</b>	<b>426</b>
3. <b>Mögliche Tathandlungen .....</b>	<b>427</b>
a) <b>Anordnung von Beschlagnahmen und</b>	
<b>Durchsuchungen .....</b>	<b>428</b>
b) <b>Stellen eines Haftbefehlsantrags und sonstige Taten</b>	
<b>im Zusammenhang mit U-Haft .....</b>	<b>428</b>
aa) <b>Haftbefehlsantrag .....</b>	<b>428</b>
bb) <b>Beantragung der Aufrechterhaltung der U-Haft .....</b>	<b>430</b>
cc) <b>Entscheidung, an den Haftverhältnissen nichts</b>	
<b>zu ändern .....</b>	<b>430</b>
c) <b>Anklageerhebung .....</b>	<b>431</b>
d) <b>Verfahrenseinstellung trotz hinreichenden</b>	
<b>Tatverdachts .....</b>	<b>433</b>
e) <b>Nichtaufnahme von Ermittlungen .....</b>	<b>436</b>
aa) <b>Nichtverfolgung von Wahlfälschung .....</b>	<b>436</b>
bb) <b>Nichtverfolgung der Todesschüsse von</b>	
<b>Grenzsoldaten .....</b>	<b>440</b>
cc) <b>Nichtverfolgung von Rechtsbeugung .....</b>	<b>441</b>
dd) <b>Nichtverfolgung wegen der Misshandlung</b>	
<b>Untersuchungs- oder Strafgefangener .....</b>	<b>441</b>
4. <b>Teilnahmehandlungen, insbesondere Antragstellung</b>	
<b>in der Hauptverhandlung .....</b>	<b>441</b>
5. <b>Ergebnis .....</b>	<b>442</b>
II. <b>Mitarbeiter von Untersuchungsorganen, insbesondere</b>	
<b>des MfS .....</b>	<b>443</b>
III. <b>„Hintermänner“ .....</b>	<b>445</b>
<b>10. Kapitel: Der subjektive Tatbestand der Rechtsbeugung .....</b>	<b>449</b>
<b>A. Besonderheiten des § 244 DDR-StGB gegenüber § 339 StGB .....</b>	<b>449</b>
I. <b>Erfordernis der wissentlich gesetzwidrigen Entscheidung .....</b>	<b>449</b>
II. <b>Zur Strafrechtsdogmatik der DDR .....</b>	<b>450</b>
<b>B. „Rechtsblindheit“, „Verblendung“ und Überzeugungstäter .....</b>	<b>454</b>

I.	Die Handhabung der Überzeugungstäterschaft in Nachkriegsrechtsprechung und Literatur der Bundesrepublik .....	455
1.	Umschreibung des Überzeugungstäters .....	456
2.	Theoretische Grundsätze der strafrechtlichen Behandlung der Überzeugungstäter .....	458
3.	Verkennung der Überzeugungstäterschaft in der Praxis .....	460
a)	Der Prozess gegen die Richter am Sondergericht Kassel (Hassencamp und Kessler) im Fall Holländer .....	460
b)	Fall Rehse .....	462
c)	Stellungnahmen in der Literatur .....	463
II.	Das Problem der „Rechtsblindheit“ .....	465
1.	Begriffsbestimmung .....	465
2.	Problemstellung .....	469
3.	Lösung des Problems der Rechtsblindheit nach herrschender Meinung und Rechtsprechung in der Nachkriegszeit .....	470
4.	Alternative Lösungsansätze in der Literatur .....	474
a)	Maurach .....	474
b)	Begemann .....	475
c)	Spendel .....	476
5.	Eigene Lösung .....	480
a)	Anforderungen an den Vorsatz bei normativen Tatbestandsmerkmalen .....	481
b)	Die für den Vorsatz erforderliche Bedeutungskenntnis bei § 339 StGB .....	485
c)	Zur Bedeutungskenntnis bei den Fallgruppen des § 339 StGB .....	487
d)	Geltung der gewonnenen Grundsätze auch für die Rechtsbeugung nach Maßgabe des DDR-Strafrechts .....	491
e)	Möglichkeit eines Erlaubnisirrtums .....	494
f)	Ergebnis .....	497
III.	Das Urteil des LG Magdeburg zur Rechtsblindheit .....	498
IV.	Die neue Linie des BGH im Rahmen der Behandlung des DDR-Justizunrechts .....	499

<b>11. Kapitel: Die Sperrwirkung des Rechtsbeugungstatbestandes bei tateinheitlich zusammen treffenden Delikten und die Problematik der Scheinverfahren .....</b>	<b>507</b>
<b>A. Mit der Rechtsbeugung tateinheitlich zusammen treffende Delikte .....</b>	<b>507</b>
I. Tötungsdelikte .....	507
II. Freiheitsberaubung (§ 239 StGB, § 131 DDR-StGB) .....	509
III. Erpressung (§ 253 StGB, § 127 DDR-StGB) .....	510
IV. Aussageerpressung (§ 343 StGB) bzw. Nötigung zu einer Aussage (§ 243 DDR-StGB/1968) .....	510
V. Strafvereitelung im Amt (§ 258a StGB) bzw. Begünstigung (§ 233 DDR-StGB) .....	511
<b>B. Die Sperrwirkung des Rechtsbeugungstatbestandes und ihre Reichweite .....</b>	<b>511</b>
I. Die Sperrwirkung des § 339 StGB .....	512
II. Sperrwirkung des § 244 DDR-StGB .....	514
III. Keine Sperrwirkung bei Scheinjustiz .....	515
1. Erster, nicht weiterverfolgter Ansatz in der BGH-Rechtsprechung zum NS-Justizunrecht .....	516
2. Dogmatische Herleitung der Versagung der Sperrwirkung und Rechtsfolgen .....	517
3. Maßgeblichkeit auch der inneren Haltung des Richters .....	522
4. Rekurs auf notwendige Elemente des Gerichtsbegriffs bzw. der richterlichen Tätigkeit für die Frage der Anwendbarkeit des Rechtsbeugungstatbestandes .....	525
5. Heutige, im Ansatz abzulehnende Rechtsprechung des BGH zur Sperrwirkung bei Scheinverfahren: Anwendung des Rechtsbeugungstatbestandes .....	528
IV. Untersuchung verschiedener Prozesse der DDR unter dem Gesichtspunkt des Scheinverfahrens .....	529
1. Die „Waldheimer Prozesse“ als Scheinverfahren .....	529
a) Ablauf und Hintergründe .....	530
b) Rechtsverletzungen .....	534
c) Rechtliche Beurteilung: Scheinverfahren ohne Sperrwirkung .....	535
d) Ergebnisse der Strafverfahren gegen Waldheim-Juristen und andere an den Verfahren beteiligte Personen .....	539
2. Strafverfahren der „Aktion Rose“ als Scheinverfahren .....	540
3. Das BGH-Urteil gegen den ehem. OG-Richter Reinwarth ..	545

<b>4. Der Fall Robert Havemann .....</b>	<b>550</b>
a) Die Verfahren gegen Havemann und ihre Vorgeschichte .....	550
aa) Vorgeschichte .....	550
bb) Aufenthaltsbeschränkungsverfahren .....	551
cc) Devisenverfahren .....	553
b) Das Verfahren gegen die Havemann-Richter und Staatsanwälte .....	555
aa) Anklage .....	555
bb) Freisprüche durch das LG Frankfurt/Oder .....	555
cc) Aufhebung von Freisprüchen durch den BGH: Zu den Maßstäben objektiver und subjektiver Rechtsbeugung in Drehbuchfällen .....	556
dd) Vergleich mit der Rechtsprechung des BGH zur NS-Scheinjustiz .....	566
ee) Verurteilungen durch das LG Neuruppin .....	566
<b>5. Weitere Fälle präjudizierender Eingriffe der Staats- und     Parteiführung sowie des MfS in     einzelne Gerichtsverfahren .....</b>	<b>568</b>
<b>12. Kapitel: Kriterien der Strafzumessung in Verfahren     gegen DDR-Richter und Staatsanwälte .....</b>	<b>577</b>
<b>A. Stellung in der DDR-Justiz und Ausbildungsgrad     (Volksrichterausbildung) .....</b>	<b>577</b>
<b>B. Zeitablauf seit Begehung der Tat .....</b>	<b>578</b>
<b>C. Verstrickung in das System, planmässige Beeinflussung und     Lenkung durch Staat und Partei .....</b>	<b>578</b>
<b>D. Versagen der bundesdeutschen Strafjustiz bei der     Verfolgung der NS Juristen .....</b>	<b>580</b>
<b>13. Kapitel: Weitere Bezüge der Aufarbeitung     des NS-Justizunrechts in der Bundesrepublik     zur Aufarbeitung des DDR-Justizunrechts .....</b>	<b>583</b>
<b>A. Die Ahndung von NS-Justizunrecht durch die Alliierten .....</b>	<b>586</b>
<b>B. Übergang der strafrechtlichen Verfolgung der NS-Täter     auf die deutsche Justiz .....</b>	<b>589</b>
<b>C. Strafverfolgung durch die Bundesrepublik Deutschland .....</b>	<b>590</b>
I. Bedingungen und Versagen der Verfolgung des NS-Justizunrechts .....	590

1. Der Prozess gegen Ferber und Hoffmann als Beisitzer am Sondergericht Nürnberg im Fall Katzenberger .....	595
2. Fall Rehse .....	597
3. Fall Reimers .....	599
<b>II. Dogmatische Ausgangspunkte und Hindernisse für die Strafverfolgung .....</b>	<b>601</b>
1. Zurückhaltende Bewertung von Todesurteilen unter dem Gesichtspunkt der Übermassstrafen .....	602
2. Die Anwendung der Sperrwirkung des Rechtsbeugungstatbestandes auch bei Scheinverfahren .....	602
3. Die Rechtsprechung zum subjektiven Tatbestand der Rechtsbeugung .....	605
a) Die Rechtsprechung zur Vorsatzform .....	606
b) Auswirkung der Rechtsprechung zur Vorsatzform auf den Umfang der Sperrwirkung .....	608
c) „Rechtsblindheit“, Verblendung und Überzeugungstäter .....	609
4. Einschränkende Auslegung des objektiven Tatbestandes der Rechtsbeugung als Problem der richterlichen Selbstkontrolle bei der Aufarbeitung von DDR-Justizunrecht .....	610
<b>III. Zur heutigen Haltung des BGH bezüglich der justiziellen Aufarbeitung des NS-Justizunrechts .....</b>	<b>610</b>
1. Selbstkritische Äußerungen des BGH .....	611
2. Erklärungen für den Bewusstseinswandel .....	612
<b>D. Die Organisation der Verfolgung von DDR-Justizunrecht im Vergleich zur Organisation der Verfolgung des NS-Justizunrechts in der BRD .....</b>	<b>614</b>
I. Personalpolitik .....	614
II. Zuständigkeiten und Effektivierung der Strafverfolgung .....	615
<b>14. Kapitel: Die Verjährung von DDR-Justizunrecht .....</b>	<b>621</b>
A. Verjährungsfrist .....	621
B. Ruhen der Verjährung .....	622
C. Die Verlängerung von Verjährungsfristen .....	628
D. Die absolute Verjährung .....	629
<b>15. Kapitel: Bilanz der Aufarbeitung des DDR-Justizunrechts .....</b>	<b>631</b>
A. Entwicklung und Ergebnisse der strafrechtlichen Aufarbeitung des DDR-Justizunrechts .....	631

I.	<b>Eingeleitete Ermittlungsverfahren</b> .....	632
1.	1. <b>Zahlen</b> .....	632
2.	2. <b>Erklärungsansätze</b> .....	633
	a) <b>Überblick</b> .....	633
	b) <b>Vertiefung: Verhältnis zu</b> <b>den Rehabilitierungsverfahren</b> .....	633
II.	<b>Anklagen</b> .....	636
1.	1. <b>Zahlen</b> .....	636
2.	2. <b>Erklärungsansätze</b> .....	639
III.	<b>Verurteilungen</b> .....	640
1.	1. <b>Verurteilungsquote und Erklärungsansätze</b> .....	640
2.	2. <b>Verhängte Sanktionen</b> .....	642
B.	<b>Bewertung der Aufarbeitung von DDR-Justizunrecht</b> .....	645
I.	1. „ <b>Siegerjustiz</b> “? .....	645
II.	2. <b>Selektivität der Strafverfolgung?</b> .....	648
III.	3. <b>Unter- oder Überkompensation des Versagens bei</b> <b>der Strafverfolgung von NS-Justizunrecht?</b> .....	650
IV.	4. <b>Scheitern oder Gelingen der Aufarbeitung</b> <b>im Grundansatz?</b> .....	653
V.	5. <b>Zu grosse Milde bei der Strafzumessung?</b> .....	654
C.	<b>Zusammenfassung</b> .....	655
16.	<b>Kapitel: Zusammenfassung</b> .....	657
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	665
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	715